

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. Nov. 1926, abends 6 Uhr

1. **Girolamo Frescobaldi** (1583—1643):

Passacaglia für Orgel in B dur

2. **Johann Eccard** (1553—1611):

Gesang am Tage der Heimsuchung Mariä (Magnificat), 5 stimmiger Chor

Aus: Preussische Festlieder auf das ganze Jahr für 5, 6, 7 und 8 Stimmen, herausgegeben von Joh. Stobäus, 1642

Übers Gebirg Maria geht,
Hält Einkehr bei Elisabeth,
Die fühlt ein Drängen in der Brust,
Des Geistes Wort sie künden muß.
Sie grüßt des Herren Mutter traut,
Maria sang wohl froh und laut:
„Mein' Seel' den Herrn erhebet,
Mein Geist sich Gottes freuet;
Er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
Er will allzeit barmherzig sein!“

Was bleiben immer wir daheim?
Laßt uns auch auf's Gebirge geh'n,
Da eins dem andern spreche zu,
Des Geistes Gruß das Herz aufstu',
Davon es freudig werd' und spring',
Der Mündin wahren Glaubensing':
„Mein Seel' den Herrn erhebet,
Mein Geist sich Gottes freuet;
Es ist mein Heiland, fürchtet ihn,
Er will allzeit barmherzig sein!“

Ludwig Helmbold, 1532—1598

3. **Antonio Francesco Tenaglia** (um 1600):

Air für Violoncello mit Orgel

4. **Johann Eccard**:

„Mein' schönste Zier“, 5 stimmiger Chor

Aus: Preussische Festlieder

Mein' schönste Zier und Kleinod bist
Auf Erden du, Herr Jesu Christ,
Dich will ich lassen walten,
Und allezeit, in Lieb' und Leid
Im Herzen dich behalten.

Dein Wort ist wahr und trüget nicht,
Und hält gewiß, was es verspricht,
Im Tod und auch im Leben;
Du bist nun mein und ich bin dein,
Dir hab' ich mich ergeben!

Leipzig 1597

Bitte wenden!